

Fragenkatalog „G8 - Abitur nach 12 Jahren“ am 13.11.06 in Ibbenbüren

I. Struktur und Aufbau des neuen gymnasialen Bildungsgangs Erläuterung der Gesetzeslage des Schulgesetzes zum 1.8.2006

Sekundarstufe I

Erläuterung der Stundentafel 9 plus 3
(163 Wochenstunden von Klasse 5 bis 9, verteilt über 5 Jahre)

Kriterien für Differenzierungsfächer im Wahlpflichtbereich II
Müssen Schulen ihr Angebot ändern/anpassen?

Kriterien ? Kontinuität des Angebots
 Profilbildung der Schule
 Verfügbarkeit von personellen Ressourcen
 Relevanz für den neuen Fächerkanon in der Sek. II
Reduzierung der Stundenzahl im Wahlpflichtbereich II?

Fremdsprachen

.. In welchen Jahrgangsstufen werden künftig Fremdsprachen neu einsetzen?

.. Unter welchen Bedingungen könnte man Spanisch früher anbieten?

Bedingungen für das kleine/große Latinum

Schulformwechsel / Wiederholer / Versetzungsbestimmungen

.. Wie kann bei Schulformwechslern (RS/GY) die Wiederholung eines Jahres vermieden werden?

.. Wie können Wiederholer aus dem G9-Jahrgang (jetzige Jgst. 7) in den G8-Jahrgang integriert werden?

.. Was bedeutet, dass die Versetzung jetzt der Regelfall sein soll?
 Werden die Versetzungsbestimmungen geändert?

Sekundarstufe II

Voraussetzungen für den Besuch der gymnasialen Oberstufe

.. Gymnasiasten: 9 plus 3

.. Realschüler/Hauptschüler/Gesamtschüler: 10 plus 3, bzw. 10 plus 2
(Durchlässigkeit des Schulsystems)

.. Einführungs- und Qualifikationsphase in der Oberstufe

Prüfungsordnung

Werden die teilzentralen Prüfungen in der Klasse 10 beibehalten?

Erläuterung des neuen Fächerkanons in der gymnasialen Oberstufe und der Belegverpflichtungen

Angaben über den Umfang/Stundenzahl der zu belegenden Fächer

(Erläuterung des „Paradigmenwechsels“ zu breiterem Allgemeinwissen)

Auslandaufenthalt / Schüleraustausch

Zu welchem Zeitpunkt können Schüler/innen ein Jahr im Ausland verbringen, ohne ein Jahr „zu verlieren“?

II. Inhalte

Kernlehrpläne

.. Wann werden die Kernlehrpläne inhaltlich an das System 9 plus 3 angepasst?

.. Wer legt die Kernlehrpläne fest?

.. Wie wird der Stoff der Klasse 10 verteilt?

Bücher / Lehrwerke

.. Zu welchem Zeitpunkt werden die Lehrwerke/Bücher angepasst?

III. Unterrichtsverteilung

Nachmittagsunterricht in der 7. und 8. Stunde und mehr /
Samstagsunterricht

.. Welche Gesetzesvorlagen/Erlasse sind hier relevant?

.. Gibt es Empfehlungen?

.. Wer entscheidet über eine eventuelle 6-Tage-Woche?

Wie verändert sich die „Wertigkeit“ der folgenden Angebote:

.. AGs

.. 13+ Betreuung

.. Hausaufgabenbetreuung

.. Förderunterricht

.. spezielle Projekte, z.B. Theater- und Orchesterproben

IV. Qualitätssicherung

Wie wird künftig die Qualität des gymnasialen Bildungsgangs gesichert?

- .. trotz der Schulzeitverkürzung
- .. hinsichtlich zentraler Prüfungsstellungen

Wird der expliziten Zielsetzung „individueller Förderung“ durch einen veränderten Stellenschlüssel, bzw. durch kleinere Klassen- und Kursgrößen Rechnung getragen?

Erhalten die Schulen Modelle für Förderkonzepte?

Wie werden Schulleitungen unterstützt

- .. Unterrichtsausfall zu vermeiden
- .. kleinere Klassen und Kurse zu bilden
- .. ein breites Spektrum von Kursen vorzuhalten

Wie werden personelle Engpässe überbrückt?

Wird es eine „Vertretungsreserve“ geben?

Werden Lehrkräften Zeitverträge oder Angestellten-Verträge angeboten?

V. Ausblick

Wie beurteilen Sie die Qualität des neuen Schulgesetzes?

Wo sehen Sie Stärken, wo Verbesserungsmöglichkeiten?

Welche Überlegungen gibt es, die beiden zeitgleichen Abschlussjahrgänge zu „kanalisieren“, vor allem auch im Hinblick auf Studien- und Ausbildungsplätze?

VI. „Schulbegleitende Infrastruktur“

Wann ist mit gesetzlichen Ergänzungen/Erlassen zu rechnen, die „schulbegleitende Infrastruktur“ besser regeln:

- .. Mittagessen / Mittagangebot
 - .. Ausbau des Raumangebots / Kantine, Mensa
 - .. personelle Unterstützung
 - .. finanzielle Unterstützung
- .. Schülertransport
 - .. zeitnaher Transport für alle Schülerinnen und Schüler - gerade im ländlichen Bereich des Kreises Steinfurt